

rundum



STADTWERKE
BUXTEHUDE

stadtwerke-buxtehude.de

01/2020

SOMMER IN SICHT

DIE STRANDKORBPROFIS AUS BUXTEHUDE SEITE 6





ALS MANN FÜR ALLE FÄLLE springe ich dort ein, wo ich gebraucht werde: im Kundencenter, im Zahlungsverkehr oder beim Kunden vor Ort. Seit September arbeite ich bei den Stadtwerken, und jeder Tag war bisher anders. Für mich genau das Richtige! Ich mag die Abwechslung, und es bringt mir Freude, zu helfen. Von meinen Erfahrungen beim Halbmarathonlaufen weiß ich: Schritt für Schritt kann man jedes Ziel erreichen – vor allem, wenn einen dabei so nette Kolleginnen und Kollegen unterstützen.

Patrick Kath, Generalist bei den Stadtwerken

06



10



18



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, www.stadtwerke-buxtehude.de
Redaktion: Daniel Berheide (verantwortw.), Maren Klug, Ulrike Schick, Marcel Schwarzwälder für die Stadtwerke Buxtehude; Andrea Melichar, Maike Petersen, Tanja Sigelkow für trurnit GmbH, Hamburg;
Verlag: trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg; **Gestaltung:** Petra Kargl, trurnit GmbH/Publishers, Ottobrunn;
Fotos: Dennis Williamson (Titel, S. 2, 6–9, 10/11, 14–16, 17 (u. l.), 18/19), ColobusYeti - iStock (S. 3), Patrizia Tilly - stock.adobe.com (S. 5 o.), Imke Lohmann - pixels-best.de (S. 12 u.), siSSen/Hansestadt Buxtehude (S. 12 r.), Roger Steen (S. 13), Daniela Ponath Fotografie (S. 17 u. r.), Designer Fond Collection Vol. 27 (S. 20/21, Hintergrund), Postkarten: Daniela Ponath Fotografie (Strandkorb), GaudiLab@iStockphoto.com (Gut informiert), Drubig-Photo - stock.adobe.com (Hase)
Druck: Druckerei Pusch, Lüneburger Schanze 28, 21614 Buxtehude

INHALT

- 04 Unser Werk: 50 Jahre Ausbildung
- 06 **rundum bux: Strandkorb-Manufaktur**
- 10 Natürlich mit uns: Sonnenenergie nutzen
- 12 buxtuell: Viel los hier!
- 14 Lebenswert: Wir für Sie
- 17 Für die Region: Spenden und Leben retten
- 18 Bäder: Ein Blick auf die Heidebadbaustelle
- 20 Generation: Das kleine Festival-ABC
- 22 Plietsch: Reise ins Blaue
- 23 Des Rätsels Lösung



RUNDUM BUX

ZEIT FÜR EINEN SONNENTANZ

Ob Jung- oder Altrocker, Technotänzer oder Schlagerfan – im Frühling beginnt die Festivalsaison. Eines haben sie alle gemein: Die große Freude, wenn's losgeht und die Regenprognosen „null“ anzeigen. Was es noch zu beachten gilt? Auf unserer Jugendseite „Generation“ erfahren Sie die wichtigsten Festivalweisheiten (S. 20/21).

Wir
bitten um Ihr
Verständnis, dass
aufgrund des

CORONAVIRUS

einige der in dieser Ausgabe
angekündigten **Veranstaltungen** ggf. ausfallen oder ver-
schoben werden müssen. In-
formationen dazu erhalten
Sie auf den Websites
der jeweiligen Ver-
anstalter.

TERMINE

25. und 26. April

Aethercircus Steampunk
Festival

26. April

1. verkaufsoffener Sonntag

1. bis 3. Mai

Blütenfest

15. Mai

50 Jahre Ausbildung: Tag der
Azubis bei den Stadtwerken
Buxtehude

17. Mai

Autoschau „Buxtehude
brummt“

30. Mai bis 1. Juni

Pfingstmarkt Neukloster

12. bis 14. Juni

Stadtfest Buxtehude

20. Juni

15. KINDERKUNSTFEST

27. und 28. Juni

HANSE AHOI

28. Juni

2. verkaufsoffener Sonntag

3. bis 7. Juli

Schützenfest Buxtehude

12. Juli

Tag der Altklosteraner
Vereine

31. Juli bis 4. August

Schützenfest Altkloster

14. bis 16. August

Weinfest

27. August bis 13. September

11. International Music
Festival Buxtehude

Sie möchten sich beruflich verändern
oder suchen einen Ausbildungsplatz für das
Jahr 2021? Dann schauen Sie doch mal auf
unserer Website vorbei:

[www.stadtwerke-buxtehude.de/
stadtwerke/stellenangebote](http://www.stadtwerke-buxtehude.de/stadtwerke/stellenangebote)

Nichts Passendes gefunden? Dann schicken Sie
uns Ihre Initiativbewerbung. Wir freuen uns!



Norddeutsche OBSTBAUTAGE

Wie kann ich eine Solaranlage auf meinem Hof integrieren?
Was gibt es für Wärmelösungen? Und wie speichere ich die
gewonnene Energie? Die Fragen der Landwirte an unsere
Energieexperten auf den Norddeutschen Obstbautagen am
19. und 20. Februar waren vielfältig. Die Stadtwerke Buxte-
hude informierten das erste Mal seit 15 Jahren auf der Messe
auf dem Festplatz der Gemeinde Jork.

ENERGIEKOMPETENZ FÜR DIE REGION

„Als Energieversorger im Alten Land war es für uns sehr inte-
ressant, mit den Obstbauern ins Gespräch zu kommen und zu
erfahren, was sie gerade bewegt. Zum Beispiel wie sie die He-

erausforderung angehen, den Anbau an die
veränderten klimatischen Bedingungen
anzupassen“, berichtet Monika Sambals,
Vertriebsmitarbeiterin bei den Stadtwer-
ken Buxtehude. „Durch den persönlichen
Austausch können wir unsere Angebote
künftig noch passgenauer auf ihre Be-
darfe ausrichten. Vor allem das Interes-
se an unseren Solar- und Wärmelösungen
war groß.“ Die Experten der Stadtwerke
Buxtehude haben an ihrem Stand beraten
und informierten sich auch selbst auf dem
Festplatz: Dort präsentierten rund 200 in-
ternationale Aussteller auf 7.000 Quadrat-

metern Freigelände und 6.000 Quadratmetern Zeltfläche ihre
Produkte. Vorträge und Diskussionen rundeten die Fachmes-
se ab. Das Fazit der Stadtwerke-Kollegen vor Ort: „Es waren
zwei rundum gelungene Tage! Und wir haben in 48 Stunden
so viele Äpfel gegessen wie noch nie.“



50 Jahre AUSBILDUNG

EHEMALIGE AZUBIS, AUFGEHORCHT!

Dieses Jahr feiern die Stadtwerke Buxte-
hude ein ganz besonderes Jubiläum:
50 Jahre Ausbildung! Zur Feier des
halben Jahrhunderts laden wir alle ehe-
maligen und aktuellen Azubis der Stadt-
werke und Bäderbetriebe ein, am 15. Mai
bei Kaffee und Kuchen mit uns über die
alte und neue Zeit zu schnacken.

Am 1. April 1970 startete unsere erste
Auszubildende: Nach ihrem erfolgreichen
Abschluss als Bürokauffrau blieb sie den
Stadtwerken bis zu ihrem Renteneintritt
im Jahr 2019 treu. Insgesamt haben seit
den 1970ern 142 junge Menschen ihre
Ausbildung bei den Stadtwerken Buxte-
hude abgeschlossen. Viele von ihnen sind
im Unternehmen geblieben – was auch
ein Grund für das familiäre Arbeitsklima
bei uns ist.

Wenn auch Sie Ihre Ausbildung bei uns
absolviert haben, melden Sie sich gerne
jetzt schon für den 15. Mai unter
info@stadtwerke-buxtehude.de
zum Jubiläums-Klönschnack an.
Wir sind gespannt auf viele spannende
Geschichten. Denn wie jeder weiß, der
einmal eine Ausbildung durchlaufen hat:
An seine „Lehrjahre“ erinnert man sich
sein Leben lang!

Von A wie Ausbildung
bis Z wie Zusatzleistungen:
Die Stadtwerke Buxtehude
engagieren sich für die Region.



**Mit einem E-Bike haben Sie Ihren persönlichen „Rückenwind“ immer dabei:
Einfach in die Pedale treten und ab geht's!**

JETZT FÖRDERUNG NUTZEN

Sie spielen schon länger mit dem Gedanken, sich ein E-Bike anzuschaffen? Die Stadtwerke Buxtehude unterstützen Sie dabei! Kaufen Sie sich ein E-Bike bei einem regionalen Fahrradhändler, buchen wir Ihnen drei Jahre lang eine Gutschrift von je 25 Euro auf Ihr Kundenkonto. Das entspricht den Stromkosten, die Sie mit Ihrem E-Bike verbrauchen, wenn Sie circa 5.000 Kilometer pro Jahr fahren, also zum Beispiel über 100-mal zwischen Buxtehude und Stade pendeln oder – für Abenteuerer – einmal nach Lissabon und wieder zurück radeln. Bereits 200 Kundinnen und Kunden haben von der Aktion profitiert. Um die Förderung zu erhalten, müssen Sie Stromkunde der Stadtwerke Buxtehude sein, Ihr E-Bike bei einem der teilnehmenden Händler aus unserer Region kaufen und unseren kleinen E-Bike-Aufkleber an Ihrem neuen Flitzer anbringen.



**Das Antragsformular finden Sie auf unserer Website unter:
www.stadtwerke-buxtehude.de/leistungen/foerderprogramme**

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Das ultimative Buxtehude-Spiel ist da: Der Würfel rollt über den Tisch. Seine Augenzahl legt fest, welche Frage Sie als Nächstes beantworten müssen. Die Spannung steigt – um welches Thema wird es sich dieses Mal drehen? „Wann wurde der Buxtehuder Waldfriedhof eingeweiht?“, liest Ihre Freundin vor. Die Antwortmöglichkeiten lauten 1973, 1957 und 1982. Wissen Sie, welche Jahreszahl stimmt? Wenn ja, punkten Sie. Wenn nein, haben Sie etwas Neues über Ihre Heimatstadt gelernt.

Beim Brettspiel „Stadtunkt Buxtehude“ erfahren Sie spannende Fakten über unsere Hansestadt. Das ist für Alteingesessene ebenso interessant wie für Zugezogene – das perfekte Mitbringsel für den nächsten Spieleabend! Das Wissensspiel mit über 1.000 Fragen erhalten Sie bei uns im Kundencenter für 29,90 Euro. Es verspricht zwei bis vier Spielerinnen und Spielern ab neun Jahren rund 75 Minuten Quizspaß. Und falls Sie die obige Frage ziehen, haben Sie jetzt einen kleinen Vorteil gegenüber Ihren Mitspielern: Die Antwort lautet 1957.





Die Buxtehuder
Strandkorbprofis:
v.l. Torben Gosebeck,
Nils Gosebeck,
Gabriele Gosebeck und
Kay Gosebeck



Sommer IN Sicht

Die ersten Sonnenstrahlen genießen, das geht am besten in einem Strandkorb. Die **Buxtehuder Strandkorb-Manufaktur** produziert jährlich rund 5.000 Maßanfertigungen.

Familienbetrieb aus Buxtehude: „Die Strandkorbprofis“ sind einer der führenden deutschen Hersteller hochwertiger Strandkörbe.

ÜBER 100 KILOMETER weit ist es von Ovelgönne bis zu den Stränden an Nord- und Ostsee. Doch beim Anblick des sechs Meter breiten Riesen-Strandkorbs an der B73 kann es leicht passieren, dass man sich dort hinräumt, ans Meer und in eines dieser gemütlich gepolsterten Geflechte. Wer zur Buxtehuder Strandkorb-Manufaktur abbiegt, war oft gerade eben noch dort, am Strand, weiß Senior-Chef Kay Gosebeck: „Fast jeder zweite unserer Kunden ist aus Nordrhein-Westfalen. Die kommen bei uns vorbei, wenn sie hier oben Urlaub machen, und sagen: So ein Teil wollen wir auch zu Hause haben.“

Seit fünf Jahren ist die Firma „Die Strandkorbprofis“ an der Carl-Zeiss-Straße ansässig. Im Showroom steigt schnell der Gute-Laune-Pegel beim Anblick warmer Holz- und Geflechtöne und schimmernder Stoffe. Die Modelle tragen Sylter Namen: der Zweieinhalb-Sitzer „Kampen“, der mittelgroße „Keitum“, der zierliche „List“, „Hörnum“, „Morsum“ – eine Reminiszenz an die Liebe des Ehepaars Gosebeck zur Nordseeinsel. Einen Strandkorb „von der Stange“ gibt es hier nicht. Erst wenn ein Kunde jedes Detail individuell ausgewählt hat, werden die Bezugsstoffe geschnitten und gesäumt, die Körbe gepolstert und endmontiert. „Schauen Sie in unsere Produktion“ steht auf einem Schild an der Wand, an der Bullaugen den Blick in die Werkstätten erlauben.

HAND IN HAND

Madlen Edelburg kniet auf einem der zehn Meter langen Zuschnitttische und überträgt mit Schnei-



derkreide die Umrissse von „Keitum“-Schablonen auf gestreiftes Dralongewebe. Ein kniffliges Unterfangen: Arbeitet die Zuschnitt-Leiterin nicht genau am Muster, sitzt es später schief im Korb. Zum Ausschneiden greift sie zu einer elektrischen Schere. Anschließend säumen und nähen ihre Kolleginnen aus der Näherei die Stoffteile – bis zu 14 pro Korb.

Nebenan in der Polsterei mischt sich Musik aus dem Radio mit dem Klacken von Drucklufttackern. Gerade steht ein Oberkorb vor Thorsten Vagts auf dem Arbeitstisch, auf einem Kissen, das das Material schützt, wenn der Raumausstatter den Korb dreht und wendet. Bevor er zu polstern beginnt, überprüft er die Bambusrohre, die innen entlang des Daches angenagelt sind: Sitzen sie schief, beult sich später der Bezug. Thorsten Vagts justiert eines der Rohre neu, dann tackert er nach und nach sorgfältig Sonnenblende, Seitenteile, den Stoff für das Dach und für die Sitzbank fest. Anschließend hebt er den Oberkorb vom Tisch, verschraubt ihn mit dem Unterkorb und montiert die letzten Teile. Bis zu sechs Strandkörbe fertigt jeder der Polsterer pro Tag – Handarbeit bis hin zu den gestanzten Löchern für die Druckknöpfe der Nackenkissen.

DIE BESTEN KORBFLECHTER

Geflochten wird nicht in Buxtehude. „Es gibt in Deutschland vielleicht noch 50 Korbflechter“, sagt Nils Gosebeck (32), der vor vier Jahren die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen hat. „Unsere Körbe kommen aus Indonesien. Nirgends auf der Welt gibt es bessere Korbflechter. Wir arbeiten seit 17 Jahren mit der gleichen Manufaktur zusammen.“ Regelmäßig besuchen die Gosebecks den Betrieb, die Verbindung ist freundschaftlich geworden.

Der junge Geschäftsführer kennt die Abläufe im Familienbetrieb bis ins letzte Detail. Nach einer handwerklichen Lehre arbeitete er zwei Jahre lang im Zuschnitt, in der Polsterei und im Lager, bevor er in Einkauf und Verwaltung wechselte. „Ich springe immer noch in der Produktion ein, wenn es in der Hochsaison eng wird“, sagt er.

Die rund 45 Festangestellten sind überwiegend gelernte Fachkräfte und seit vielen Jahren im Betrieb. „Wir haben ein super Team, tolle Leute“, betont der Seniorchef. Die meisten leben in der Region, wie auch die Gosebecks, die vor 35 Jahren nach Neu-Wulmstorf zogen und seit 2005 in Buxtehude zu Hause sind.



„80 Prozent der Körbe liefern wir mit eigenen Fahrern und Fahrzeugen aus.“

Gabriele Gosebeck arbeitet in der Verwaltung des Betriebs und verantwortet das Stoffsortiment.

GESCHICHTE

Zu den Strandkörben kam die Familie durch einen Zufall. Kay Gosebeck betrieb Autowaschanlagen, als er vor 17 Jahren die Anfrage erhielt, ob er vier Container mit 200 Strandkörben verkaufen wollte. Er wollte – und war erstaunt über die lebhaft Nachfrage. Kurze Zeit später gründete er die Manufaktur. „War offenbar eine gute Entscheidung“, fasst er trocken zusammen. Zehn Jahre lang arbeitete die Firma in einer gemieteten Halle in Buxtehude. Die Produktion wuchs Jahr um Jahr, sodass Kay Gosebeck schließlich ein städtisches Grundstück als Firmensitz erwarb. Im 3.000 Quadratmeter großen Neubau sind nun seit 2015 Werkstätten, Showroom, Lager und Verwaltung unter einem Dach vereint. Noch heute freut sich der Firmengründer über die gute Zusammenarbeit mit den Buxtehuder Behörden, dem Stadtmarketing und der Baufirma. Dass die Firma Kunde der Stadtwerke Buxtehude ist, ist für ihn eine Selbstverständlichkeit: „Wir leben und arbeiten in der Stadt, natürlich sind wir bei unserem regionalen Energieunternehmen!“



Jeder Millimeter zählt. Links: Zuschnittleiterin Madlen Edelburg



DIE STRANDKORBPROFIS

Strandkorb-Manufaktur
Buxtehude
Carl-Zeiss-Str. 6
21614 Buxtehude

Telefon:
04161 596680

E-Mail: info@strandkorbprofi.de

Web: www.strandkorbprofi.de



Statt aus Rattan ist das Flechtwerk heute aus wetter- und UV-beständigem Polyethylen. Bullaugen bringen mehr Licht in den Strandkorb.

Unten: In der Polsterei tackert Raumausstatter Thorsten Vagts die Seitenteile fest.

Wie den Stadtwerken liegt auch den Strandkorbprofis daran, die Wirtschaft und soziale Projekte in der eigenen Region zu unterstützen, etwa die Tiertafel.

ERFOLGSKONZEPT

Heute zählen die Strandkorbprofis zu den führenden deutschen Herstellern hochwertiger Strandkörbe. Kay Gosebeck beschreibt das Erfolgsrezept: „Man braucht eine Top-Beratung, ein Top-Produkt und, was viele vergessen, eine Top-Auslieferung – nette, freundliche Leute.“ Die Fahrer bringen die 70 bis 130 Kilo schweren Möbel auf Terrassen und Balkone und erklären Handhabung und Pflege. Etwa acht von zehn Körben liefert die Manufaktur mit eigenen Fahrern und eigenen Fahrzeugen aus. Auch Nils Gosebeck und sein Bruder Torben (22) haben schon oft Touren übernommen. Vor drei Jahren lieferten die beiden einen Korb an eine besondere Sylter Adresse: Karl-Heinz Rummenigge. „Das war eine der nettesten Begegnungen überhaupt. Er war so entspannt, ganz anders, als man ihn aus den Medien kennt“, sagt Nils Gosebeck.

NEUE ZEIT

Seit der Firmengründung haben Innovationen die Strandkörbe noch komfortabler gemacht. Statt aus Rattan ist das Flechtwerk heute aus wetter- und UV-beständigem Polyethylen, Druckluft-Lifter erleichtern das Verstellen des Oberkorbes, Bullaugen lassen mehr Licht hinein. Auch die Vertriebswege haben sich verändert: Jeder zweite Kunde ordert bereits im firmeneigenen Webshop, weiß Geschäftsführer Nils Gosebeck: „Die persönliche Beratung bleibt sehr wichtig. Aber ein Internet-Tool wie der Strandkorb-Konfigurator ist heute ebenfalls unverzichtbar.“

Der Seniorchef, der weiterhin Personal, Finanzplanung und Werbung verantwortet und vormittags im Unternehmen ist, akzeptiert die neuen Akzente seines Nachfolgers und freut sich, dass auch Sohn Torben, ein gelernter Bürokaufmann, in den Familienbetrieb eingestiegen ist. Es ist ein unaufgeregter Generationswechsel. „Man muss den jungen Leuten was zutrauen. Ich weiß ja, dass es für unsere Söhne höchste Priorität hat, dass hier alles rundläuft“, sagt Kay Gosebeck. Der 63-Jährige und seine Frau genießen es, heute mehr Zeit für sich zu haben, etwa für entspannte Auszeiten auf ihrer Lieblingsinsel Sylt. Natürlich nicht ohne eigenen Strandkorb, Modell „Kampen“. ■

SWB-SOLAR-DACH

Die Stadtwerke bieten zwei Varianten an:

SWB-SOLARDACH KOMFORT

Planung, Finanzierung, Überwachung und Wartung übernehmen die Stadtwerke, ebenso mögliche Reparaturen. Der Kunde schließt einen Vertrag über 18 Jahre ab und zahlt eine Monatsgebühr. Ein Stromspeicher kann integriert werden.

SWB-SOLARDACH DIREKT

Der Kunde erwirbt die Anlage selbst, die Stadtwerke übernehmen Planung und Installation. Auch das SWB-Solardach direkt ist mit einem Speicher kombinierbar.

SWB-Solardach

Infos: SWB-Vertrieb

04161 727-557

vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de



Gute Stromernte - auch an sonnigen Wintertagen: Dieter Börsch mit seinem SWB-Solardach komfort



Sonne

ÜBER JORK

Sein **SWB-Solardach komfort** macht Dieter Börsch zum Ökostrom-Erzeuger. Service und Finanzierung übernehmen bei diesem Pachtmodell die Stadtwerke.

AN EINEM FEBRUARNACHMITTAG schaut Dieter Börsch auf sein Smartphone. 100 Prozent Sonnenenergie prognostiziert seine Energiebilanz-App, der Wert ist fast erreicht. Keine einzige Kilowattstunde Strom hat er heute aus dem Netz bezogen. „Der Speicher wird erst morgen Abend leer sein“, schätzt der 64-Jährige, der als Wasserbauwerker für das Hamburger Wasser- und Schifffahrtsamt arbeitet. Seit 2018 sind insgesamt 16 Solarpaneele auf dem Spitzdach seines Hauses in Jork montiert. Die PV-Anlage hat er von den Stadtwerken gepachtet, im Rahmen eines SWB-Solardachkomfort-Vertrags.

VOM KUNDEN ZUM SELBSTERZEUGER

Eine Anlage selbst zu kaufen, kam für Dieter Börsch nicht in Frage. Als er 2018 einen neuen Stromversorger suchte, kam er mit den Stadtwerken über die Pachtvariante des SWB-Solardachs ins Gespräch: „Kollegen hatten mich schon auf das Angebot aufmerksam gemacht. Ich fand das gleich interessant.“ Stadtwerke-Mitarbeiter Steffen Bredehöft kam persönlich zur Beratung vorbei. Er nahm das Dach in Augenschein, und nachdem ein Statiker dessen Eignung bestätigt hatte, war für Dieter Börsch die Sache entschieden. Er unterschrieb den Vertrag und ließ sein Dach vor der Installation grundreinigen: „Um mehr musste ich mich nicht kümmern.“ Nach dem Einbau eines

Zwei-Wege-Stromzählers durch den Netzbetreiber – eine Voraussetzung dafür, Strom ins Netz einzuspeisen –, finanzierten die Stadtwerke die gewünschte Anlage und beauftragten eine regionale Fachfirma mit der Montage. Seitdem erntet Dieter Börsch Sonnenstrom. 2019 waren es über 3.800 Kilowattstunden, von denen er dank eines Stromspeichers, den er auf eigenen Wunsch von den Stadtwerken dazu erworben hat, die Hälfte selbst verbrauchen konnte. Nur bei vollem Speicher fließt sein Strom ins Netz. Sind die Akkus einmal leer, erhält er Strom von den Stadtwerken.

EINE SCHÖNE SACHE

Dieter Börsch ist sehr zufrieden mit der Anlage, für die er eine monatliche Pachtrate zahlt: „Das ist eine schöne Sache! Alle Nebenkosten sind drin, nach der Vertragslaufzeit gehört mir die Anlage, und ich ärgere mich nicht mehr über die Strompreisentwicklung. Meine Nachbarn denken auch über ein SWB-Solardach nach.“ Er selbst plant, den Stromspeicher aufzustocken, vielleicht, um eines Tages ein eigenes E-Auto aufzuladen: „Wenn ich im Sommer in Rente gehe, fahre ich viel weniger. Dann könnte ein Elektroauto eine gute, umweltfreundliche Lösung sein.“



Mehr Infos unter www.buxtuell.de
und www.stadtwerke-buxtehude.de

buxtuell

VIEL LOS RUND UM BUXTEHUDE

Eine Krone aus Blumen

BEIM BLÜTENFEST im Alten Land krönt die Werbegemeinschaft jedes Jahr eine neue Blütenkönigin. Und wie es sich für eine Krönung gehört, feiert das Volk vom 1. bis zum 3. Mai drei Tage lang mit. Der Festsaal ist die Natur: die rosa-weißfarbenen Blüten der Obstplantagen rahmen die Wege und Straßen von Jork, auf denen der königliche Korso seine Ehrenrunde dreht. Denn – mit etwas Glück – blühen am ersten Maiwochenende die Kirschbäume in voller Pracht und auch die Knospen der Äpfelbäume öffnen sich. Händlerinnen und Händler bieten regionale Spezialitäten an: von Käse über Honig bis zu Säften und Obstbränden, hier findet jeder eine passende Leckerei. „Das Fest ist etwas ganz Besonderes“, schwärmt Michel Rausch von der Werbegemeinschaft Jork. Er moderiert die Krönung, die bereits zum 40. Mal stattfindet. „Ich finde es toll, wie viele Ehrenamtliche sich für unsere Region engagieren. Ihr Antrieb: Die Liebe zum Alten Land und seinen Menschen. Und genau diese Herzlichkeit spürt man auch bei den Feierlichkeiten.“ Weitere Informationen finden Sie unter: altlaender-bluetenkoenigin.de



Die Blütenkönigin repräsentiert ein Jahr lang das Alte Land.

MOIN, MOIN

MATROSEN, Este-Kapitäne, Piraten und Hanseleute: Zücken Sie jetzt Ihren Kalender, tragen sich am 27. und 28. Juni das Hansefest „HANSE AHOI“ ein – und die Vorfreude kann beginnen! Denn am letzten Juni-Wochenende verwandelt sich der große Hafenparkplatz in Buxtehude wieder in eine maritime Festmeile. Los geht es am Samstagabend mit einer Beachparty. DJ Jens Hardeland ist Vollprofi, wenn es darum geht, müde Beine zum Tanzen zu bringen: Als Moderator der N-JOY Morningshow begleitet er den Norden täglich gut gelaunt in den Tag – beim Hansefest in Buxtehude bringt er die Gäste mit einmaliger Party-Atmosphäre durch die Nacht. Nach der Strandparty am Hanse-Beach folgt am Sonntag ein Programm für die ganze Familie: Maritime Angebote, Mitmachaktionen, Musik auf dem Piratenschiff und Seemannsproviant lassen kleine und große Herzen höher schlagen. Kommen Sie vorbei und feiern die Hanse! Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter: www.hanse-ahoi.de



SIE MÖGEN ÜBERRASCHUNGEN?

Dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie! In unserer App buxtuell erwarten Sie zu Ostern wieder tolle Aktionen. Aufrufen lohnt sich. Oder um es mit Rudi Carrells Worten zu sagen: „Lass dich überraschen, schnell kann es geschehen, dass auch deine Wünsche in Erfüllung gehen.“





Reise durch die Zeit

**Aethercircus
Steampunk
Festival 2020**

**Freuen Sie sich auf
sympathische Ak-
teure, skurrile Vehi-
kel und stampfende
Dampfmaschinen!**

ES ZISCHT und rumpelt, dann rollt es um die Ecke: Das Gefährt sieht gleichzeitig alt und futuristisch aus. Ein Mann mit Hut, Jacket und runder Brille lenkt die Dampfmaschine geschickt durch die Altstadtgasse. Was sich wie eine Szene aus einem Fantasy-Film anhört, erleben Sie am 25. und 26. April beim Aethercircus in Buxtehude live. Feiern Sie mit beim größten Steampunk-Festival Deutschlands.

WIE ALLES BEGANN ...

Dass die Steampunk-Szene sich in Deutschland etabliert hat, verdankt sie unter anderem Michael Deutschmann, organisatorischer Leiter und Initiator des Festivals. „Als meine Steampunk-Band Drachenflug 2009 nach Auftrittsmöglichkeiten suchte,

gab es in Deutschland noch keine Szene. Steampunk war in den Staaten und Großbritannien schon ein etablierter Begriff, aber in Deutschland gehörten wir zu den ersten“, erinnert er sich zurück. „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem sich die Künstler des Genres vernetzen können. So ersannen wir eines Morgens nach einem Konzert gemeinsam mit unserem Team aus Fa-

milie und Freunden den Aethercircus. Drei Jahre später hatten wir es geschafft und feierten mit dem Aethercircus Premiere im Stader Rathaus. Es war die erste öffentliche Steampunk-Veranstaltung Deutschlands – und brachte alles ins Rollen: Danach begann die Szene rasant zu wachsen.“ Bis 2014 fand das

Festival jährlich statt, dann alle zwei Jahre in der Festung Grauer Ort. 2018 feierten die Steampunker das erste Mal in Buxtehude. Den Anstoß gab damals Roger Steen, heutiger Mitorganisator des Aethercircus. „Ich habe Steampunk im Jahre 2016 kennengelernt und war fasziniert von den Menschen, den Kostümen, den Maschinen und den Möglichkeiten“, schwärmt Roger Steen. „Deshalb wollte ich den Aethercircus so gerne nach Buxtehude holen.“ Gemeinsam mit Michael Deutschmann und dem Buxtehuder Altstadtverein setzte er das Vorhaben um. „Wir vom Altstadtverein waren gleich von der Idee und dem Konzept begeistert“, erzählt Hans-Ulrich Wiegel, Vorstandsvorsitzender des Altstadtvereins. „Und die Premiere mit 25.000 Besucherinnen und Besuchern hat uns ja dann auch Recht gegeben: Der Aethercircus passt einfach wunderbar in die malerische Altstadt von Buxtehude.“

AETHERCIRCUS 2020

Am vierten Aprilwochenende ist es wieder so weit: Lassen Sie sich von den vielen Walking Acts überraschen, träumen Sie sich bei einer Lesung in fremde Welten und tanzen Sie zur Livemusik. Auf die Frage, worauf sich die drei Organisatoren am meisten freuen, antworten sie einstimmig: „Auf die Bands.“ Zwei davon können wir Ihnen heute schon verraten: Am Freitag rockt die bekannteste Steampunk-Band der Welt – Abney Park. Am Samstag steht die Buxtehuder Band Drachenflug auf der Bühne. Das weitere Programm finden Sie unter: www.aethercircus.com

**Wir vereinen
Vergangenheit,
Zukunft und
Fantasie!**

**Eckhard Dittmer,
Prokurist,
Betriebsleiter
Wassergewinnung**

„Wir finden,
zu einer Stadt von
der Größe Buxtehudes
gehört ein Freibad
einfach dazu.“



**Stefan Babis,
Geschäftsführer**



**Daniel Berheide,
Prokurist,
Kaufmännischer
Leiter**

„Wir sind kommunal.
Und das soll auch gern
so bleiben.“



„Demnächst starten
wir mit unseren Mit-
arbeitern den Dialog
am Freitag. Im Mit-
telpunkt wird die
Frage stehen:
Wie arbeiten wir in
Zukunft?“



„Unsere Kunden sollen wählen können, ob sie uns persönlich oder digital erreichen möchten.“

WAS WIR TUN UND Warum

Die **Strategie** der Stadtwerke Buxtehude und was sie bedeutet – für die Kunden und die Region.

Wenn Stefan Babis, Daniel Berheide, René Back und Eckhard Dittmer vom Strategieentwicklungsprozess der letzten vier Jahre erzählen, merkt man, dass sie etwas vereint: der Wille und die gemeinsame Vorstellung, die Stadtwerke zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen zu entwickeln. Eines, das langfristig erfolgreich bleibt und zugleich vorbildlich in Sachen Ökologie und Gemeinwohlorientierung ist. Und bei dem die Menschen – Kunden, Mitarbeiter und Bürger – im Mittelpunkt stehen. An den folgenden Zielen wollen sie sich deshalb messen lassen.

REGIONALE VERANTWORTUNG

Als kommunales, konzernunabhängiges Unternehmen fühlen wir uns den Menschen in der Hansestadt und dem Umland verbunden und verpflichtet – und danach handeln wir auch. So oft wie möglich vergeben wir Aufträge an Firmen vor Ort, stärken damit die lokale Wirtschaft und sichern Arbeitsplätze. Zudem unterstützen wir Vereine und Institutionen aus Kultur, Sport, Umwelt und dem sozialen Bereich, die sich in der Region für Vielfalt und Miteinander engagieren. Und weil zu einer hohen Lebensqualität attraktive Freizeiteinrich-

tungen gehören, betreiben wir die beiden Buxtehuder Bäder. Derzeit sanieren und modernisieren wir das Heidebad und sichern so sein Bestehen für viele weitere Jahre.

SUBSTANZ ERHALTEN

Die Badewanne füllen, das Notebook aufladen: Viele scheinbar selbstverständliche Dinge sind nur mit intakten Versorgungsnetzen und Anlagen möglich. Wir sind überzeugt davon, dass wir diese wertvolle Infrastruktur erhalten müssen – mit sorgfältiger Instandhaltung und Erneuerung zum richtigen Zeitpunkt. Wir wollen keine „Lebenszeit“ von hochwertigem Material verschenken, vor allem aber nicht die hervorragende Versorgungsqualität in unserem Netzgebiet aufs Spiel setzen. Deshalb haben wir gerade in Eilendorf unser Wasserwerk komplett erneuert – eine gute Basis für die nächsten 50 Jahre mit sauberem Trinkwasser.

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

Unsere alleinige Gesellschafterin ist die Hansestadt Buxtehude. Wir sind also zu 100 Prozent kommunal und überzeugt: Das ist gut so. Die Gewinnerwartungen der Stadt sind nicht überzogen, unsere Ergebnisse helfen Stadt und Bürgern. Unser Augenmerk liegt auf stabilen, aus-

René Back,
Prokurist,
Technischer
Betriebsleiter



Teamgeist wird großgeschrieben, in der Führungsspitze und im gesamten Unternehmen.

UNSERE STRATEGIE: EIN PROZESS

„Alle Aktivitäten der Stadtwerke Buxtehude sind am Unternehmensleitbild ausgerichtet. Die aktuelle Grundlage bildet die jeweilige Strategiebeschreibung, die wir jedes Jahr überarbeiten. Dazu holen wir von den Mitarbeitern Feedback ein, identifizieren neue Themen und überprüfen, wie nahe wir unseren Zielen schon gekommen sind. Schließlich aktualisieren wir die Strategie und konkretisieren Handlungsfelder für die Zukunft. Aufsichtsrat, Betriebsrat und alle Mitarbeiter erhalten den neuen Plan und können so gut informiert bei der Umsetzung mitwirken.“

gewogenen Jahresergebnissen. Das bietet Verlässlichkeit für die Stadt und ermöglicht eine gesunde Eigenkapitalquote. Einen Großteil der Ergebnisse reinvestieren wir. Der Investitionsplan 2020 umfasst 14,5 Millionen Euro, die in die Netze, die Wasserwerke, die Heidebad-Sanierung und das Nahwärmenetz Giselbertstraße fließen. Es geht immer darum, abzuwägen und einen guten Mittelweg zu finden – diese Ausrichtung bestimmt jede unserer Entscheidungen. Wir freuen uns, dass der Aufsichtsrat diesen Weg mit uns geht.

SO NACHHALTIG WIE MÖGLICH

Als Stadtwerke haben wir eine Vorbildfunktion, weil die Energiebranche bei der Reduzierung von CO₂-Emissionen eine große Rolle spielt. Deshalb bevorzugen wir, wo immer es wirtschaftlich und technisch machbar ist, die ökologische Option: Öko-gas-Blockheizkraftwerk statt Öl-Therme, E-Mobile statt Diesel, Trinkwasserspender statt Wasserkiste. Nachhaltigkeit steht bei uns nicht erst seit „Fridays for Future“ auf der Agenda: Unsere Kunden erhalten schon seit 2016 ausschließlich Ökostrom. Wir erzeugen Sonnenstrom auf Betriebs- sowie externen Gebäuden in Buxtehude und beteiligen uns an der Stadtwerke-Kooperation Trianel Erneuerbare Energien (TEE), die bundesweit Windkraft- und PV-Freiflächenanlagen betreibt. In Daensen produzieren wir seit 2017 selbst Windstrom.

INNOVATIVE PRODUKTE

Die klassischen Versorgungsprodukte sind die Basis. Neue interessante Dienstleistungen und Angebote kommen immer wieder hinzu. Mit dem SWB-Solardach bieten wir einen Service für die PV-Anlage zu Hause an. Wir betreiben Ladesäulen für E-Autos und

verkaufen Wallboxen. Derzeit arbeiten wir an Lösungen, Hausanschlüsse „intelligent“ nutzen zu können, sodass mehrere Stromer zugleich geladen werden können, ohne das Netz zu überlasten. Die Digitalisierung macht unsere Arbeit effizienter und die unserer Kunden und Partner ebenfalls: In Kürze können sich Baufirmen online über den Netzverlauf in einem Gebiet informieren, Kunden einen Hausanschluss digital beantragen.

KUNDEN IM MITTELPUNKT

Freundliche Mitarbeiter, die im neu gebauten Kunden-Center für ein Gespräch bereitstehen, das erweiterte Online-Kundenportal für die digitale Kommunikation: Wir bieten beides. Alle Kunden sollen sich bei uns kompetent informiert fühlen und zugleich willkommen. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen uns persönliche Rückmeldungen ebenso wie die ausgeprägte Kundentreue, die 2019 noch aufgenommen hat.

GUTER ARBEITGEBER

Die Energiebranche verändert sich rasant und wird immer spannender. Bei den Stadtwerken brauchen wir auch in Zukunft viele kluge Köpfe, die mitgestalten wollen. Derzeit beschäftigen wir 126 Mitarbeiter, bilden acht Azubis aus und haben zwei dual Studierende im Team, die die hochschule21 besuchen. Ein kollegialer Umgang, flache Hierarchien und ein teamorientierter Führungsstil prägen die Atmosphäre bei uns. Und damit neben dem Job auch das Privatleben nicht zu kurz kommt, gibt es längst viele individuelle Arbeitszeitmodelle. ■

LEBEN RETTEN

Für Menschen mit **Blutkrebs** ist eine Stammzellspende oft die letzte Hoffnung. Wer helfen will, kann sich bei der DKMS als Spender registrieren.



Ein Wangenabstrich per Wattestäbchen und ein Formular: Mehr ist nicht nötig, um als Stammzellspender in die Datenbank der DKMS aufgenommen zu werden. Über neun Millionen sind bereits drin. Trotzdem wird in Deutschland für jeden zehnten an Blutkrebs Erkrankten kein Spender gefunden. Der Grund: Für eine erfolgreiche Transplantation müssen die Gewebemerkmale von Patient und Spender fast vollständig übereinstimmen. Bei einem Drittel der Patienten klappt es in der Familie, die anderen müssen auf fremde Spender hoffen – Unbekannte, mit denen sie eine verblüffende Zellverwandtschaft verbindet. Mehr als 68.000 Registrierte haben seit Gründung der gemeinnützigen Organisation einem Patienten ihre Stammzellen geschenkt. Zwei von ihnen sind

unsere Kollegen Ulrike Schick und Marcos Hilliges (Fotos). Bei beiden stellte sich im vergangenen Jahr heraus, dass sie als Spender in Frage kamen – und das, obwohl die Wahrscheinlichkeit dafür bei unter einem Prozent liegt. „Wir fanden das Engagement der Kollegen großartig“, sagt Daniel Berheide von den Stadtwerken, die beide für ihre Spende freistellten.

Um die DKMS noch mehr zu unterstützen, planen die Stadtwerke selbst eine Registrierungsaktion zu veranstalten: Spender werden kann jeder gesunde Erwachsene zwischen 17 und 55 Jahren. Die Kosten von 35 Euro pro Person übernehmen die Stadtwerke. Den Termin dafür erfahren Sie im kommenden Magazin.

JETZT ONLINE
REGISTRIEREN
UND SPENDER
WERDEN:

www.dkms.de

Ulrike Schick, Marketing & Vertrieb

„Ich habe mich registrieren lassen, als ich Mutter wurde – eine Situation, in der man sich mit dem Leben noch mal neu auseinandersetzt. Sechs Jahre später bat mich die DKMS um die Spende. Es gab mehrere Untersuchungen, dann ging es los. In der Berliner Charité wurden mir fünf Stunden lang Stammzellen aus dem Blut entnommen. Danach erfuhr ich, dass ein 30-jähriger Mann meine Spende bekommt. Es war eine sehr schöne Erfahrung, die mich sehr bewegt hat.“

Marcos Hilliges, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung

„Wenige Monate nach der Registrierung kam die Anfrage. Im September 2019 wurde mir im UKE unter Vollnarkose Knochenmark aus dem Beckenknochen entnommen. Danach fühlt man sich, als hätte man Muskelkater, das ist alles. Meine Stammzellen hat ein anderthalbjähriges Mädchen aus Brasilien bekommen. Wir haben ja selbst einen zweijährigen Sohn. Ich würde immer wieder spenden!“

Bagger IM BAD

Der Abriss ist geschafft, jetzt entsteht das neue **Heidebad**: ein Besuch auf der Großbaustelle

Bagger fahren auf das Freibadgelände an diesem windigen, kalten Tag. Über den Baustellenzugang Am Klöterbusch/Anne-Frank-Straße schaffen die Fahrzeuge Schotter für die zweite Baustraße heran, die am Hang bei der großen Rutsche entsteht. In ein paar Wochen werden auf diesem Weg die Einzelteile des neuen Edelstahlbeckens ins Heidebad rollen.

Das Gelände ist seit dem Herbst zur Großbaustelle geworden. Wo sich sonst Buxtehuder auf der Liegewiese sonnen, stehen Container mit Schutt, alten Rohren und Kabeln. Der Boden ist mit Baustraßenbelag, Sand und Erde bedeckt. Ungewohnt flach liegt das große Schwimmbecken da, jetzt, wo

Beckenrand und Startblöcke abgesägt, Sprungturm und Flutlichtmasten demontiert sind. Es ist noch viel zu tun, bis das Bad saniert und in neuem Glanz 2021 wiedereröffnet wird.

ALLES IM GRIFF

Sonja Koch und Detlef Dammann arbeiten für die Stadtwerke konzentriert auf dieses Ziel hin. Die Leiterin der Buxtehuder Bäder und der Abteilungsleiter Bädertechnik stehen im Baubüro im alten Umkleidegebäude – dem einzigen Ort auf der zugigen Baustelle, in dem es behaglich warm ist – vor dem 3,5 Meter langen Bauplan an der Wand. Mit farbigen Balken sind darauf alle Bauabschnitte eingezeichnet. „Wir

liegen gut im Plan“, sagt Sonja Koch und setzt ihre Kapuze auf, bevor sie wieder in den Wind hinausgeht.

UNERWARTETE FUNDE

Ein halbes Jahr Umbau ist vorüber. Außer dem sichtbaren Abriss ist weit mehr geschafft: Der Technikraum, die technische Schaltzentrale des Heidebades, ist komplett geräumt. Die Ausparungen im Betonboden erinnerten daran, dass hier die Filteranlagen standen. Draußen hat die Baufirma alle alten Versorgungsleitungen ausgegraben. „Dabei kamen auch uralte Leitungen zum Vorschein, von denen keiner wusste, dass sie überhaupt da waren“, verrät Detlef Dammann. Der



Keine alte Leitung bleibt im Boden: Das Heidebad wird von Grund auf saniert.



Oben: Sommerfrische 1959 – das Buxtehuder Freibad trug damals den Namen „Estebad“ (kolorierte Postkarte). Links: Noch Beton, bald Edelstahl – das neue Becken wird in das alte eingebaut. Darunter: Sonja Koch und Detlef Dammann verfolgen den Baufortschritt im Bad.

Standort im Estetal hat eine Geschichte, die viel weiter zurückreicht als die des Stadtwerke-Freibades. Schon 1929 wurde hier das erste Buxtehuder Freibad eröffnet, ein Findling mit der Jahreszahl und dem alten Namen „Rethteich“ erinnert daran. Anfangs erfrischten sich die Buxtehuder in einem Baggersee, umgeben von einem Beckenrand aus Klinkern. Bei den Baggerarbeiten kam dieser jetzt wieder ans Tageslicht, wie auch die Betonwände eines alten Schwimmbeckens – fast schon archäologische Funde.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Das Stadtwerke-Team richtet den Blick nach vorn. Als Nächstes wird ein unterirdischer Schwallwasserbehälter gebaut – eine Herausforderung, denn auf dem Gelände steht das Grundwasser hoch. Die Erdmassen werden mit einem sogenannten Berliner Verbau, einer Trägerbohlwand, abgeschottet, Pumpen sorgen dafür, dass kein Wasser in die Baugrube schießt. Auch wenn die Edelstahlbauer die Sprunggrube für das neue Schwimmbecken bauen, müssen sie kurzzeitig

das Wasser im Boden zurückhalten. Das Edelstahlbecken wird in das alte Becken gesetzt, in dem derzeit noch bräunliches Wasser steht. Das müsse so sein, erklärt Detlef Dammann: „Sonst könnte der Wasserdruck von unten den Betonkörper zerreißen.“ Ist das neue Becken an seinem Platz, wird noch einmal rundherum gegraben. Dann verlegen die Tiefbaufirmen das neue Leitungsnetz für Strom, Wasser, Abwasser und Kommunikationskabel.

VORFREUDE

Um Weihnachten 2020 soll das Großgeschafft sein: der Technikraum mit neuen Pumpen, Filtern, Schiebern und Heizung ausgestattet, der neue „Sprayground“ mit den ersten Wasserspielen vorbereitet, Sprungturm und Flutlichtmasten aufgebaut, neues Pflaster für die Wege gelegt.

Im Frühjahr 2021, wenn die Baustraßen abgetragen sind, wird es dann bald wieder richtig grün auf dem Gelände. Sonja Koch ist sicher, dass sich das Warten für die Gäste lohnt: „Das neue Heidebad wird moderner und noch schöner sein.“ ■

SOMMERBADEN IM AQUARELLA

Das ganze Jahr 2020 über bleibt das Aquarella für Sie geöffnet. Alles Wissenswerte zur Sommersaison ab 11. Mai 2020:

ÖFFNUNGSZEITEN

Hallenbad:

Mo: 15 bis 20 Uhr,
Di, Do, Fr: 6 bis 20 Uhr
Mi: 6 bis 13 + 15 bis 20 Uhr
Sa, So und Feiertage:
10 bis 18 Uhr

Sauna:

Di: 10 bis 20 Uhr Damen-Sauna
Do: 10 bis 20 Uhr Sauna für alle
So: 10 bis 18 Uhr Sauna für alle

Sauna-Events 2020:

20. Juni, 16 bis 24 Uhr:
Mittsommerfest
8. August, 16 bis 24 Uhr:
karibische Saunanacht

EINTRITT

Hallenbad:

Einzelkarten und Zehnerkarten zum üblichen Tarif, alternativ Sommersaison-Karte

Sauna:

Einzel-, Zehner- und Frühartikarten zum gewohnten Tarif, ermäßigter Kindertarif am Donnerstag und Sonntag

Gastronomie:

Öffnungszeiten nach erwarteter Besucherzahl und Wetterprognose

Liegewiese:

Mit Sichtschutz, Pfandlegen, Badmintonfeld

Das Schulschwimmen findet wie gewohnt statt.

KLEINES Festival ABC

Die Leute, die Musik, die Gemeinschaft – **Musikfestivals** machen einfach glücklich. Bei den Stadtwerken Buxtehude arbeiten ein paar leidenschaftliche Festivalgänger. Mit ihrem Nachschlagewerk seid ihr perfekt vorbereitet.

A WIE AUGENMASKE

Gerade ins Zelt gekrochen, schon geht die Sonne auf: Mit einer Augenmaske kein Problem!

C WIE CROWDSURFING

Tausende Hände tragen einen Mutigen, der auf dem Rücken oder Bauch liegt, über die Menschenmenge. Er „surft“ über das Publikum. Beim „Stagediving“ lässt man sich nicht hochheben, sondern springt von der Bühne. Nachmachen ohne Gewähr!

D WIE DIXI-KLO

Ein mobiles Plumpshaus, vor dem sich alle grauen. Wappne dich mit Toilettenpapier und Desinfektionsgel – oder geh direkt zu den „Goldeimern“ (siehe G).

F WIE FLUNKYBALL

Zwei Teams, in der Mitte eine leere Flasche, vor jedem Spieler ein Bier: Schafft man es, die Flasche mit einem Ball umzuwerfen, darf man trinken, bis das andere Team die Flasche wieder aufgestellt hat. Das Team, das zuerst seine Biere leert, gewinnt.

G WIE GOLDEIMER

Mit dem Toilettengang die Welt verbessern: Die Festivaltoiletten von Goldeimer sorgen dafür, dass Menschen weltweit Zugang zu sanitären Anlagen bekommen. Und sauber sind sie auch noch!

H WIE HELGA

„Helga!!!“ dröhnt es über den Campingplatz. Wie der Brauch entstand, die mysteriöse Helga zu suchen, ist nicht nachgewiesen. Aber er wird liebevoll auf den deutschen Open Airs gepflegt. Also einfach mitgrölen. Eins, zwei, drei: „Helga!“

„Das Ticket hängt schon seit Monaten an meiner Pinnwand. Seit Wochen zähle ich die Tage runter. Dann ist es endlich so weit: Ich stehe vor der Bühne – und wir tanzen, tanzen, tanzen!“

Tanja Faby, Stadtwerke Buxtehude

H WIE HEADBANGING

Keine Angst, die wollen nur tanzen! Den Kopf im Rhythmus vor- und zurückschmeißen, die Haare durch die Luft wirbeln – fertig ist der Metal-Move.

M WIE MÜLLPFAND

Auf vielen Festivals erhält man am Eingang nicht nur ein Einlassbändchen, sondern auch noch einen großen Müllsack dazu. Wer den Beutel am Ende des Festivals gefüllt wieder abgibt, bekommt als Dank ein paar Euro als Pfand zurück – und ruckzuck ist das Gelände wieder sauber.

O WIE OHROPAX

Wichtigstes Utensil des Festivals: Es schützt bei Konzerten und garantiert einem Nachtruhe, selbst wenn die eine Hälfte des Zeltplatzes noch laut feiert und die andere bereits schnarcht.

P WIE PAVILLON

Ein angenehmer Ort zum Grillen und Chillen zwischen den Konzerten – und der perfekte Schutz vor Sonnenbrand und Regenschauern.

R WIE REGENJACKE

Dauerregen? Egal, wir sind zum Feiern hier! Deshalb vorher den Wetterbericht checken und gegebenenfalls Regenjacke und Gummistiefel einpacken. Dann macht es auch nichts aus, wenn du im Schlamm stecken bleibst.

S WIE STUHL

Man muss ihn übers Feld zum Zeltplatz schleppen, aber wir haben schon die besten Gespräche in ihm geführt: der Campingstuhl.

Z WIE ZELT

Ein Meer aus Zelten: Wo ihr euer Zelt aufbaut, ist Glücks- und Geschmackssache. Manche wollen schnell zur Toilette, andere schnell zu den Bühnen. Das Wichtigste: Merkt euch den Weg – nachts sind alle Katzen, ähm, Zelte grau.

Auf zum

FESTIVAL!

HURRICANE:

19. bis 21. Juni, Scheeßel

DEICHBRAND:

16. bis 19. Juli, Cuxhaven

APPLETREE GARDEN:

30. Juli bis 1. August, Diepholz

WUTZROCK:

7. bis 9. August, Hamburg

MS DOCKVILLE:

21. bis 23. August, Hamburg

MAMF

29. August, Stade

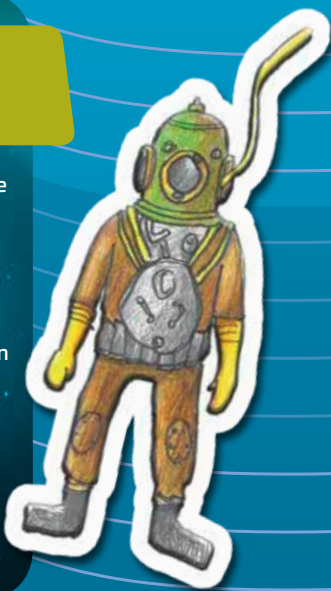


Reise ins Blaue

Hast du Lust auf eine spannende Tauchtour in der **Tiefsee**? Unten im Meer, wo es dunkel und kalt ist, wimmelt es nur so von unbekanntem Leben.

Wie tief kann man tauchen?

40 Meter gelten als Grenze für Sporttaucher mit Pressluftflasche. Bei unglaublichen 214 Metern liegt der Rekord von Apnoe-Tauchern: Sie nehmen immer nur einen Atemzug und tauchen dann ab. 332,35 Meter, diesen Rekord hat ein Gerätetaucher gebrochen – nicht mit Luft, sondern mit einem Gasmisch. Und in Druckanzügen (wie in der Zeichnung rechts) geht es sogar bis zu 450 Meter abwärts!



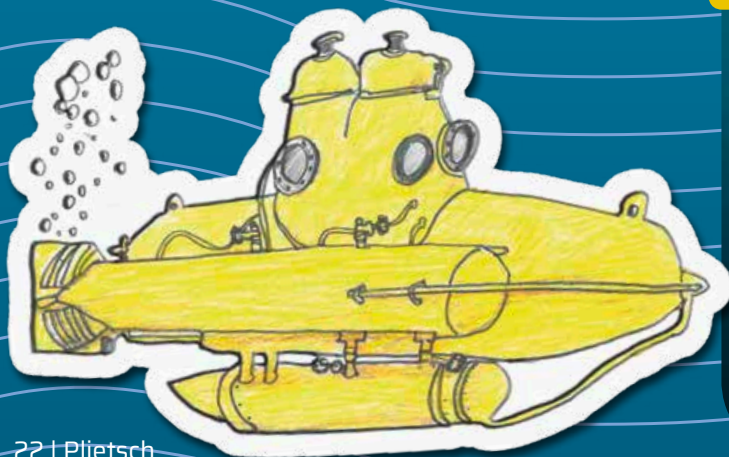
Was haben Quallen und Gurken gemeinsam?

Forscher haben herausgefunden, dass es durch den Klimawandel, der das Meerwasser erwärmt, weltweit immer mehr Quallen gibt. Damit es nicht zu viele werden, könnten wir sie ja essen, schlagen einige Wissenschaftler vor. Wie man hört, sollen die glibberigen Lebewesen sogar gut schmecken. Und gesund sind sie auch – womit wir endlich bei den Gurken sind: Quallen und Gurken bestehen zu fast 100 Prozent aus Wasser, sind kalorienarm und dabei auch noch fettfrei. Na dann: Guten Appetit!



Wie funktioniert ein U-Boot?

Wusstest du, dass sich die Konstrukteure von U-Booten Fische zum Vorbild genommen haben? Das, was bei den Fischen die Schwimmblase ist, heißt bei U-Booten Tauchzelle. Haben Fische viel Luft in der Schwimmblase, steigen sie auf. Wollen sie runter, lassen sie Luft ab. Bei U-Booten ist das ähnlich: Sie starten mit viel Luft in der Tauchzelle. Und abwärts geht's, wenn sie Luft raus- und Wasser einlassen. Blubb!



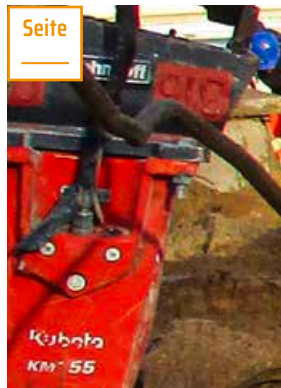
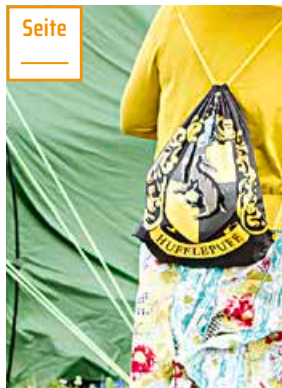
DES RÄTSELS LÖSUNG

Ordnen Sie diese Bildausschnitte den Seiten unseres Magazins zu! Die Summe der Seitenzahlen ergibt die Lösung unseres Rätsels.

So machen Sie mit:

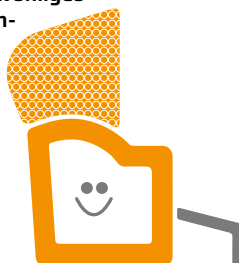
Senden Sie uns die Lösungszahl unter dem Stichwort „rundum bux-Quiz“ per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de oder mit der anhängenden Postkarte hinten im Heft. Damit wir die Gewinner benachrichtigen können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an. Einsendeschluss ist der 16. Mai 2020. Viel Glück!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich ein Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Mitarbeiter der Stadtwerke Buxtehude sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen nur Kunden der Stadtwerke. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Informations gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude. Datenschutzbeauftragter: Ulf Drexler, Stadtwerke Buxtehude. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-buxtehude.de/datenschutz abrufbar ist oder Sie postalisch anfordern können.



Zu gewinnen: ein Gutschein von den Strandkorbprofis im Wert von 300 Euro

Zurücklehnen, die Beine hochlegen, das Buch aufschlagen und entspannen. Der perfekte Ort dafür: ein Strandkorb. Allein der Anblick erzeugt schon ein wohliges Urlaubsgefühl. Sie träumen schon länger davon, ein Stück Nordsee zu sich nach Hause zu holen? Dann schnell miträtseln und mit etwas Glück einen 300-Euro-Gutschein von den Strandkorbprofis gewinnen. Als Zusatzgewinn verlieren wir außerdem dreimal das Spiel **Stadtpunkt Buxtehude**.



Infos auf einen Blick

STROM & ERDGAS

Gern informieren wir Sie über alle Strom- und Erdgasangebote der Stadtwerke Buxtehude. Tel.: 04161 727-555 kunden-center@stadtwerke-buxtehude.de

ENERGIEBERATUNG

Bauen Sie oder denken Sie ans Renovieren? Soll die Heizung modernisiert werden? Wir empfehlen Ihnen die optimale Technik für Ihre Bedürfnisse – selbstverständlich herstellerunabhängig. Tel.: 04161 727-233

WASSER

Wasserhärte: Das Stadtwerke-Wasser hat den Härtebereich weich (9,7° deutscher Härte (dH)). Das entspricht 1,7 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Diese Angabe hilft, Wasch- und Geschirrspülmittel richtig zu dosieren.

ENTSTÖRDIENTST – TAG UND NACHT

Diese Service-Nummer gilt nur im Notfall. Bei Störungen in der Strom-, Erdgas- oder Wasserversorgung wählen Sie bitte:

04161 72 72 72



AUSGEBUXT

Heft durchgelesen? Dann runter vom Sofa und raus in die Region! Unser Tipp: **eine Radtour im Alten Land**. Mehr unter: elbe-radwanderbus.de

Herzlichen Glückwunsch!

Beim Bilderrätsel der Winter-Ausgabe hat Uwe Crüger, Barbara Hoog und Christoph Ischebeck das Losglück getroffen. Ihr Gewinn: ein Wochenende mit dem E-Flitzer Renault ZOE der Stadtwerke Buxtehude. Wir gratulieren und wünschen viel Fahrspaß!



Willkommen im Leben?

Natürlich mit uns.

Jetzt Baby-Willkommensbonus sichern!

Wir heißen jetzt jeden kleinen Neubürger in unserer Region Willkommen. Frisch gebackene Eltern können sich im Kunden-Center einen **Baby-Bonus** für die kommenden 3 Jahre sichern und erhalten dazu den hochwertigen „SWB-Waschhasen“ von Lenya natürlich! als kleines Willkommensgeschenk für einen sauberen Start ins neue Leben. Die Gutschrift von 100 kWh erfolgt pro Jahr auf der Jahresverbrauchsabrechnung und kann daher nicht ausgezahlt werden.



Informieren Sie sich:

Telefon 04161 727-557

www.stadtwerke-buxtehude.de



STADTWERKE
BUXTEHUDE

Ich bitte um Infomaterial über die SWB-Angebote:

Gut
informiert?

- ☐ SWB-Solardach
- ☐ Wärme plus
- ☐ Hausnotruf
- ☐ E-Bike-Sponsoring
- ☐ E-Mobilität
- ☐ Umstellung von Öl auf Gas
- ☐ SWB-WLAN #hansebox

Natürlich mit uns.



STADTWERKE
BUXTEHUDE

Schöne
Ostern?

Natürlich mit uns.



STADTWERKE
BUXTEHUDE

GEWINNSPIEL

Zusatzgewinn: 3x das Spiel „Stadtunkt Buxtehude“

**Diesmal zu gewinnen:
1 Gutschein von den
Strandkorbprofis
im Wert von
300,- €!**

Die Lösung des Rätsels
in Ausgabe 1/2020 lautet:



Infos zu SWB-Angeboten

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,60 €
frankieren

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Infos zusenden
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude

Frühlingsfrische Ostergrüße

für:

von:

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,60 €
frankieren

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Gewinnspiel
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude